



ONLINE PATIENTENPORTAL

Haben Sie schon mal
online einen Termin bei
unseren Ärzten gebucht?

Mit nur wenigen Klicks
können Sie sich auf unserer
Website Ihren Platz in der
Sprechstunde sichern.

Probieren Sie es gerne
gleich hier aus:



EinBlick

Patienten-Magazin – Ausgabe 2025



JOHANNITER

Ev. Krankenhaus Bethesda
Mönchengladbach

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Ev. Krankenhaus Bethesda der Johanniter ist aus Tradition und Überzeugung dem christlichen Menschenbild verpflichtet. Unser Anspruch ist es, medizinische Versorgung auf höchstem Niveau mit persönlicher menschlicher Zuwendung zu vereinen. Das ist uns Verpflichtung und stete Herausforderung.

Damit Sie sicher sein können, dass unsere medizinischen Leistungen stets höchsten Ansprüchen genügen, lassen wir uns regelmäßig zertifizieren. Wir schaffen Strukturen, die Qualität gewährleisten und investieren in modernste Technologie, neue medizinische Angebote und die Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Dass unsere Patientinnen und Patienten sich bei uns wohlfühlen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Uns ist bewusst, dass neben medizinischer Leistung und technischer Ausstattung menschliche Zuwendung und individuelle Betreuung einen großen Anteil am Behandlungserfolg und der Genesung haben. Insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege geben dafür ihr Bestes. Aber auch Angebote wie Seelsorge,

Psychoonkologie und Sozialer Dienst haben einen hohen Stellenwert in unserem Haus. Denn das Wohlergehen der Patienten ist und bleibt unser oberstes Ziel.

Mit unserem Patientenmagazin möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit, unser Denken und Handeln vermitteln und wünschen viel Spaß beim Blättern und Lesen.

Allen unseren Patientinnen und Patienten wünschen wir eine erfolgreiche Behandlung und gute Genesung.

Ihre Krankenhausleitung:
PD Dr. Andreas Tittel, Ärztlicher Direktor;
Rita Tönjann, Krankenhausdirektorin;
Oberin Michaela Lammich



Wissen, was los ist:
Folgen Sie uns auf Instagram
[www.instagram.com/
bethesda_mg_johanniter](https://www.instagram.com/bethesda_mg_johanniter)



Arbeiten mit **HERZ & SEELE**



Wir suchen Pflegefachkräfte/Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

Sie möchten eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre, faire Bezahlung und langfristige Sicherheit? Dann kommen Sie zu uns!

Was Sie tun:

Alle pflegerelevanten Tätigkeiten einer Pflegefachkraft fallen in Ihren Zuständigkeitsbereich: pflegerische Betreuung der Patienten sowie Begleitung des diagnostischen und therapeutischen Prozesses innerhalb der Klinik.

Was wir Ihnen bieten:

- Leistungsgerechte, attraktive Vergütung nach Tarif

- herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe an einem sicheren und innovativen Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Betriebskindergarten
- Corporate Benefits

Neugierig? Mehr erfahren und bewerben:
pflege@mg.johanniter-kliniken.de



JOHANNITER

Ev. Krankenhaus Bethesda
Mönchengladbach

AOK Gesundheitsnavigator bescheinigt Bethesda überdurchschnittliche Qualität

Die Chirurgische Klinik im Ev. Krankenhaus Bethesda in Mönchengladbach ist die einzige chirurgische Klinik in Mönchengladbach, die in der aktuellen AOK-Qualitätsauswertung bei zwei von drei Eingriffsarten mit drei Lebensbaumsymbolen ausgezeichnet wurde. Das Symbol (drei Lebensbäume) ist die Note für überdurchschnittliche Qualität.

Grundlage für die Bewertung sind die Daten, die im Verfahren „Qualitätssicherung mit Routinedaten“ (QSR) ermittelt wurden. Eine Besonderheit am QSR-Verfahren besteht darin, dass die Qualität einer stationären Behandlung langfristig gemessen wird. Das heißt, die Krankheitsgeschichte eines Menschen wird nicht nur während des Krankenhausaufenthaltes, sondern bis zu einem Jahr nach der Operation verfolgt.

Mit der Note „Überdurchschnittlich“ schnitt das Bethesda-Krankenhaus bei den beiden folgenden Eingriffen ab: Verschluss eines Leistenbruchs und Entfernung der Gallenblase.

Der AOK-Gesundheitsnavigator ist eine Orientierungshilfe für Patient*innen bei der Suche nach einem geeigneten Krankenhaus. Bei der Suche nach einem bestimmten Eingriff (z.B. nach der operativen Entfernung der Gallenblase) werden alle Kliniken in Deutschland aufgeführt, die diese Operation durchgeführt haben.



AOK Gesundheitsnavigator
Überdurchschnittliche Qualität
bei Bauchoperationen:

- ✓ ✓ ✓ Verschluss eines Leistenbruchs
- ✓ ✓ ✓ Gallenblasenentfernung

PD Dr. med.
Andreas Tittel,
Chefarzt der
Chirurgischen
Klinik

Verschiedene Qualitätsindikatoren werden zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Je nach der Gesamtqualität der Behandlung eines Krankheitsbildes erhält ein Krankenhaus für ausgewählte Eingriffe ein, zwei oder drei grüne Lebensbaumsymbole.

„Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir die einzige chirurgische Klinik in Mönchengladbach sind, die bei Qualitätserhebung der AOK bei zwei von drei Eingriffsarten die Bestnote erhalten haben“,

freut sich PD Dr. med. Andreas Tittel, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie.



Unsere Pflegedienstleitung: Oberin Michaela Lammich und Alice Hoffmann.



Das Team der elektiven vorstationären Aufnahme (EVA) freut sich über das nützliche Geschenk.

Dankeschön zum Tag der Pflege

In unserem Krankenhaus gab es zum Tag der Pflege am 12. Mai eine besondere Geste der Wertschätzung: Ein Eiswagen machte Halt, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz zu danken. Auch wenn der Besuch einen Tag später, zum Start in die neue Woche, stattfand, galt er als Anerkennung für die professionelle Arbeit, die unser Team tagtäglich leistet.

Am eigentlichen Tag der Pflege, der in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, besuchten Oberin Michaela Lammich und Alice Hoffmann von der Pflegedienstleitung die diensthabenden Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen. Dabei überreichten sie als Dankeschön der Johanniter GmbH eine hochwertige Trinkflasche und eine Grußkarte.

Die Pflege ist die größte Berufsgruppe im Bethesda-Krankenhaus in Mönchengladbach, und der Einsatz der Pflegekräfte ist unersetzlich. „Die Arbeit als Pflegekraft im Krankenhaus ist nicht nur irgendein Job“, betont Pflegedirektorin Michaela Lammich. „Wer diesen Weg einschlägt, weiß, dass es ein Beruf mit Berufung ist. Wir geben den uns anvertrauten Menschen Rat, Trost und Hilfe und

erfahren oft direkt die Dankbarkeit der Patientinnen und Patienten. Das ist eine erfüllende Aufgabe, und man spürt täglich, wie wichtig unsere Arbeit ist.“

Wussten Sie schon?

Der Tag der Pflege wird jedes Jahr am 12. Mai gefeiert, dem Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der modernen Krankenpflege. Ihre Pionierarbeit, insbesondere während des Krimkriegs Mitte des 19. Jahrhunderts, revolutionierte das Gesundheitswesen. Durch bessere Hygiene und Betreuung konnte sie die Sterblichkeitsrate verwundeter Soldaten drastisch senken. Sie gründete die erste professionelle Krankenpflegeschule und legte so den Grundstein für die Pflegeausbildung.

Dieser Tag erinnert uns daran, wie bedeutend Pflegekräfte für das Wohl der Gesellschaft sind und wie sehr sie für ihre verantwortungsvolle Arbeit geschätzt werden sollten.

Ein voller Erfolg!

Der Benefizmarkt der Herzen

Hunderte Johanniter-Luftballons schmückten am 25. Mai das Außengelände unseres Krankenhauses und zauberten Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Der Anlass? Der „Benefizmarkt der Herzen“, organisiert zugunsten der Johanniter Wunsch-Ambulanz. Diese wertvolle Initiative erfüllt schwerkranken Menschen letzte Wünsche – ein Grund mehr, den Tag zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie zu machen.

Seit 10 Jahren befindet sich das Ev. Krankenhaus Bethesda in der Trägerschaft der Johanniter GmbH. Ein kleines Jubiläum als Anlass für einen großen Event!

Die Idee dazu entstand im Herbst 2023 bei einem Workshop zum Thema Mitarbeiterbindung und -gewinnung. Mit großem Einsatz setzte ein engagiertes Orga-Team den Plan in die Tat um. Ziel war es, das Fest ohne Kosten für das Krankenhaus zu veranstalten – was nur dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer gelang. Sie halfen beim Auf- und Abbau, spendeten Kuchen und betreuten die zahlreichen Stände. Die Veranstaltung wurde in ganz Mönchengladbach über Social Media und lokale Presse beworben, und die Mühe hat sich gelohnt.

In der Woche vor dem Markt stand das Wetter auf der Kippe: Es regnete beinahe täglich. Doch am Veranstaltungstag spielte das Wetter mit.

Von 12 bis 18 Uhr blieb es trocken, und am Nachmittag strahlte sogar die Sonne. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen mit ihren Familien und genossen das bunte Programm. Von einem Rettungskrankenwagen der Johanniter, einer Hüpfburg, einer Teddy-Ambulanz bis hin zu Kunsthandwerkerständen, einem Eiswagen und einem Foodtruck war für alle etwas dabei.

Besonders beliebt war das Glücksrad, dessen Erlöse direkt an die



Der „Benefizmarkt der Herzen“ war ein voller Erfolg – dank der ehrenamtlichen Unterstützung vieler Mitarbeitenden.

Wunsch-Ambulanz gingen. Kollege Michael Poth sorgte mit frischen Crêpes für Gaumenfreuden, während ein großes Kuchenbuffet und Kaffee die Gäste verwöhnten. Am Ende des Tages stand fest: Der Benefizmarkt war ein voller Erfolg – nicht nur atmosphärisch, sondern auch finanziell. 1.880 Euro wurden für die Wunsch-Ambulanz gesammelt.

Pflegedirektorin Michaela Lammich und Alice Hoffmann von der Pflegedienstleitung zeigten sich begeistert: „Wir sind besonders stolz, dass wir dieses Event ohne zusätzliche Kosten und durch das große Engagement unseres Teams auf die Beine stellen konnten. Toll, dass auch das Wetter mitgespielt hat.“



kamen bei dem Markt für die Wunsch-Ambulanz zusammen

Auch Fabian von Zehmen, Vorsitzender der Johanniter Hilfs-gemeinschaft Mönchengladbach, lobte die Veranstaltung: „Ein wunderbarer Tag für die ganze Familie! Vielen Dank an das Bethesda-Team für die tolle Organisation und das abwechslungsreiche Programm. Die Spenden helfen uns, weitere Fahrten für die Wunsch-Ambulanz zu ermöglichen und das Ziel eines eigenen Fahrzeugs näher zu bringen.“

Gynäkologische Kompetenz von höchstem Rang

Mit unserem umfassenden Angebot im Bereich der Frauenheilkunde und der interdisziplinären Zusammenarbeit sichern wir eine optimale Versorgung und ganzheitliche Betreuung unserer Patientinnen.



Unser Chefarzt Privatdozent **Dr. Darius Salehin** und Oberärztin **Dr. Chi Mi Scheible** setzen bei komplexen Befunden auch roboterassistierte Operationsverfahren ein.

1. Zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum

Unser zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum bietet eine umfassende Betreuung für Patientinnen in jedem Stadium einer Krebserkrankung. Dies umfasst Tumore der Vulva, Vagina, des Gebärmutterhalses, der Gebärmutter sowie der Eierstöcke und Eileiter.

Um die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten, arbeiten wir interdisziplinär mit Fachabteilungen wie der Radiologie, Chirurgie und Urologie zusammen. Falls notwendig, koordinieren wir nach der Operation Chemotherapien oder Bestrahlungen (zum Teil mit externen Partnern) und bieten psychoonkologische Unterstützung sowie soziale Beratungen an. Dies umfasst Hilfestellungen zu Rehabilitationsmaßnahmen und der häuslichen Versorgung.

2. Spezialsprechstunde Dysplasie

In unserer Dysplasiesprechstunde werden Veränderungen an der Vulva, Vagina und dem Gebärmutterhals näher untersucht, häufig nach auffälligen Ergebnissen bei der Krebsvorsorge. Nach einer Kolposkopie und eventuellen Gewebeproben besprechen wir gemeinsam das weitere Vorgehen. Während geringgradige Dysplasien oft von selbst heilen, können höhergradige Veränderungen schonend entfernt werden, um Krebserkrankungen vorzubeugen.

3. Zertifiziertes Endometriosezentrum

7 bis 15 Prozent der Frauen im geschlechtsreifen Alter leiden an Endometriose, was allein in Deutschland 2 bis 6 Millionen Betroffene bedeutet. Diese gutartige, aber häufig chronische Erkrankung verursacht in bis zu 70 % der Fälle starke Beschwerden und kann zu Unfruchtbarkeit führen. In unserem zertifizierten Endometriosezentrum werden Sie von spezialisierten Ärzten betreut.

In der wöchentlichen Endometriose-Sprechstunde erfolgt eine ausführliche Anamnese und gynäkologische Untersuchung. Auf dieser Basis wird ein individuell angepasstes Therapiekonzept erarbeitet. Die operative Behandlung erfolgt minimal-invasiv per Laparoskopie, was eine schnelle Erholung und geringe Schmerzen gewährleistet.

Privatdozent **Dr. Darius Salehin** ist Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie am Ev. Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach und einer der führenden Experten in der Diagnostik und Behandlung von Endometriose. Neben seiner umfassenden Erfahrung in gynäkologischer Onkologie und minimalinvasiven Operationstechniken einschließlich roboterassistierter Chirurgie leitet er seit mehr als 10 Jahren das Endometriosezentrum im Bethesda.

Weiterbildung in der Palliativpflege

Drei engagierte Kolleginnen aus unserem Krankenhaus haben erfolgreich an einer Weiterbildung zum Thema Palliative Care teilgenommen. Der Kurs fand in vier jeweils einwöchigen Blöcken unter der Leitung der erfahrenen Trainerin Ulrike Clahsen statt und orientierte sich an den anerkannten Curricula der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

„Es war eine intensive Weiterbildung und eine sehr emotionale Zeit, in der wir viel gelernt haben – besonders über die umfassende Betreuung von Menschen in dieser besonderen Lebensphase“, berichten die Teilnehmerinnen: Jutta Josten (Bereichsleitung), Teresa Wolff von der Onkologischen Station und Simone Böken von der Intensivstation.

Die Inhalte der Weiterbildung umfassten sowohl die Förderung des körperlichen Wohlbefindens von Patienten als auch die Unterstützung ihrer psychischen Bedürfnisse. Weitere Schwerpunkte waren die Kommunikation mit Angehörigen, die palliative Sedierung zur Sicherstellung von Angst- und Schmerzfreiheit sowie der professionelle Umgang mit Emotionen und rechtliche Aspekte der Sterbehilfe.



„Oft sehen sich Patienten in dieser Lebensphase mit existenziellen Fragen konfrontiert, setzen sich zum Beispiel mit Fragen nach dem Sinn ihres Lebens und dem, was bleibt, auseinander“, sagt Jutta Josten. „Kompetente Pflegefachkräfte können in dieser Situation helfen, eine Haltung zu entwickeln, die inneren Frieden und Akzeptanz fördern kann.“

Vielfältige Ansätze und multiprofessionelle Zusammenarbeit

Ein besonderer Fokus der Weiterbildung lag auf der multiprofessionellen Zusammenarbeit, die für die Palliativpflege von zentraler Bedeutung ist. Ergänzend wurden hilfreiche Ansätze wie Aromatherapie, Akupressur, basale Stimulation sowie die „Letzte Hilfe“ thematisiert. Auch Biografiearbeit und der praxisnahe Austausch anhand von Fallbeispielen spielten eine wichtige Rolle.

Zunehmender Bedarf und gesellschaftlicher Paradigmenwechsel

Angesichts eines steigenden Bedarfs an Palliativpflege und eines gesellschaftlichen Paradigmenwechsels in der Sterbebegleitung gewinnt diese Thematik zunehmend an Bedeutung. Ziel der Weiterbildung war es, den Teilnehmenden umfassende Kompetenzen zu vermitteln, um Patienten in dieser besonderen Lebenssituation individuell und einfühlsam zu begleiten.

„Ich danke unseren Kolleginnen für ihr Engagement und gratuliere ihnen herzlich zu ihrer Qualifizierung in der für uns immer wichtiger werdenden Palliativpflege“, sagt Pflegedirektorin Michaela Lammich. „Die gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten werden eine Bereicherung für die tägliche Arbeit und die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten darstellen.“

Einfühlsame Wegbegleiter



Neben der ärztlichen und pflegerischen Versorgung legen wir großen Wert auf begleitende Maßnahmen, die das Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten ganzheitlich unterstützen. Zu unseren Angeboten gehören:

- **Entspannungstherapie:** Diese hilft, Stress abzubauen und innere Ruhe zu finden. Durch gezielte Entspannungstechniken können körperliche und seelische Spannungen gelöst werden, was den Heilungsprozess fördert.
- **Aromapflege:** Mit wohltuenden ätherischen Ölen unterstützen wir die Entspannung, lindern Beschwerden und fördern das allgemeine Wohlbefinden. Die Düfte wirken beruhigend und können Körper und Geist harmonisieren.
- **Psychoonkologie:** Unser psychoonkologischer Dienst steht Betroffenen und ihren Angehörigen zur Seite, um sie bei der emotionalen Verarbeitung einer schweren Diagnose zu unterstützen. Wir helfen, mit den psychischen Belastungen besser umzugehen.
- **Physiotherapie:** Individuell angepasste physiotherapeutische Behandlungen verbessern die Beweglichkeit, lindern Schmerzen und stärken den Körper. Dies fördert eine schnellere Genesung und mehr Lebensqualität.
- **Seelsorge:** Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger bieten geistliche Unterstützung und sind Ansprechpartner in schwierigen Lebenssituationen. Sie stehen für Gespräche und Trost zur Verfügung, unabhängig von religiöser Zugehörigkeit, und begleiten Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige in Zeiten der Unsicherheit.

Diese umfassenden Maßnahmen zielen darauf ab, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und den Heilungsprozess ganzheitlich zu unterstützen. Fragen Sie, wenn Sie das Bedürfnis haben, gerne nach den entsprechenden Kolleginnen und Kollegen.



Was unsere Physiotherapeuten leisten:

- Wahrnehmung schulen
- Koordination wiedererlangen
- Stürzen vorbeugen
- geistige Fähigkeiten erhalten
- Nebenwirkungen reduzieren
- Stress abbauen, entspannen
- Atmung stärken / befreien
- Alltagsaufgaben bewältigen
- Belastbarkeit erhöhen
- Beweglichkeit trainieren
- seelische Entlastung
- Muskeln wieder aufbauen
- Lebenswillen / Motivation stärken

Diabetes Typ 1: Auch im Erwachsenenalter möglich

Frau M., 63 Jahre alt, litt zwei Monate lang an starken Bauchschmerzen, bis sie schließlich unsere Notaufnahme aufsuchte. Eine Laboruntersuchung zeigte einen extrem hohen Blutzuckerwert. Trotz ihrer jahrelangen Insulintherapie verschlechterte sich ihr Zustand zunehmend. „Für eine Patientin mit Diabetes Typ 2 war sie außergewöhnlich schlank – das passte nicht zusammen“, erklärt Dr. Daniela Fistic, Fachärztin für Innere Medizin und Diabetologin im Bethesda-Krankenhaus.



suchungen bestätigt. Anders als Typ 2, der häufig mit Übergewicht einhergeht, ist Typ 1 eine Autoimmunerkrankung, die in jedem Alter auftreten kann. „Früher als jugendlicher Diabetes bekannt, erkranken in Deutschland jedes Jahr über 4.000 Erwachsene neu an Typ 1“, sagt Fischer.

Diabetes Typ 1 im Erwachsenenalter

Gemeinsam mit der Diabetesberaterin Patricia Fischer vermutete Dr. Fistic schnell, dass es sich bei Frau M. um einen Fall von Diabetes Typ 1 handeln könnte. Dies wurde durch spezielle Blutunter-

Gefahr durch Ketoazidose

Besonders gefährlich ist bei Diabetes Typ 1 eine sogenannte diabetische Ketoazidose. Ein extrem hoher Blutzucker verursacht starken Flüssigkeitsverlust und kann zu lebensbedrohlichen Symptomen wie Übelkeit und Bauchschmerzen führen. Im Fall von Frau M. war diese Diagnose entscheidend, um die richtige Therapie einzuleiten und ihr Zustand stabilisierte sich schnell.

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen: Neue Versorgungsmöglichkeiten in Mönchengladbach



Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) wie **Morbus Crohn** oder **Colitis ulcerosa** sind für Betroffene oft eine große Belastung. Symptome wie

Bauchschmerzen, Durchfall, Fisteln oder Gelenkschmerzen treten schubweise auf und können den Alltag stark beeinträchtigen.

„Für die Behandlung stehen mittlerweile zahlreiche Medikamente zur Verfügung, die individuell angepasst werden müssen. So können viele Operationen vermieden werden“, erklärt **Dr. med. Wilfried Chevreux**, Chefarzt der Gastroenterologie im Bethesda-Krankenhaus. Besonders wichtig ist eine **interdisziplinäre Betreuung** durch

Spezialisten aus Gastroenterologie, Chirurgie und Radiologie, um Patienten optimal zu versorgen.

NEU: Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV CED)

Seit Kurzem bietet unser Krankenhaus in Mönchengladbach die **Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV)** für Patienten mit CED an. Unter der Leitung von Dr. Chevreux richtet sich das Angebot an gesetzlich Versicherte mit einer gesicherten Diagnose. Die Überweisung erfolgt durch einen niedergelassenen Arzt oder nach einem stationären Aufenthalt.

Ihre Vorteile in der ASV CED:

- Fachärztliche Betreuung auch nach dem Klinikaufenthalt
- Interdisziplinäres Spezialisten-Team
- 24-h-Notfallversorgung
- Kurze Wartezeiten bei Facharztterminen



Dr. med. Christoph Sippel

ist Leiter des Onkologischen Zentrums und
Chefarzt der Medizinischen Klinik III - Hämatologie,
Onkologie und Palliativmedizin

Ganzheitlich betreut im zertifizierten Onkologischen Zentrum

Jährlich erkranken im Einzugsgebiet unseres Krankenhauses etwa 3000 Menschen an Krebs. Wie stellt das Onkologische Zentrum sicher, dass diese Patienten die bestmögliche Behandlung erhalten?

Dr. Sippel: Unsere oberste Priorität ist es, eine umfassende und individuelle Behandlung zu gewährleisten. Wir setzen auf modernste Diagnose-techniken und maßgeschneiderte Therapieansätze bei der Behandlung verschiedener Krebserkrankungen. Unsere fünf Organkrebszentren verfügen über eine ausgezeichnete Expertise bei der Behandlung von Brustkrebs, Darmkrebs, gynäkologischen Krebsarten, Kopf- und Hals-Tumoren sowie Blut- und Lymphdrüsenkrebs. Jeder Patient wird bei uns von einem interdisziplinären Team aus Spezialisten betreut, das regelmäßig Fallbesprechungen durchführt, um gemeinsam die bestmögliche Behandlungsstrategie zu entwickeln.

Im Onkologischen Zentrum arbeiten viele Fachrichtungen eng zusammen. Welche Vorteile

bietet diese interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Patienten?

Dr. Sippel: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist der Schlüssel zu einer ganzheitlichen Behandlung. Jede Fachrichtung bringt ihre Expertise und Perspektive ein, was bedeutet, dass wir für jeden Patienten eine Therapie entwickeln können, die alle relevanten Aspekte berücksichtigt – sei es die medikamentöse Behandlung, chirurgische Eingriffe, die Strahlentherapie oder auch die psychologische Betreuung. So können wir sicherstellen, dass keine wichtigen Aspekte übersehen werden und der gesamte Behandlungsprozess optimal abgestimmt ist.

Sie erwähnen die ganzheitliche Betrachtung der Patienten. Was bedeutet das genau für die Behandlung und Begleitung der Betroffenen?

Dr. Sippel: Ganzheitliche Betreuung bedeutet für uns, den Menschen als Ganzes zu sehen und nicht nur die Krankheit zu behandeln. Es geht nicht nur um die Bekämpfung des Krebses, sondern auch

darum, die Lebensqualität des Patienten zu erhalten und zu verbessern. Dazu gehört, dass wir neben der medizinischen Therapie auch auf die emotionale und soziale Unterstützung achten. Patienten sind in dieser Zeit oft stark belastet, daher bieten wir auch psychoonkologische Begleitung an. Außerdem integrieren wir in den Behandlungsprozess Ernährungsberatung, physiotherapeutische Maßnahmen, Angebote zur Entspannungstherapie und – wenn nötig – eine palliativmedizinische Betreuung. Ziel ist es, den Patienten auf allen Ebenen zu unterstützen – sowohl körperlich als auch seelisch.

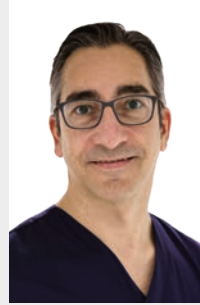
Wie sieht die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus, und wie stellen Sie sicher, dass alle Behandlungsmaßnahmen optimal aufeinander abgestimmt sind?

Dr. Sippel: Um eine allumfassende Betreuung zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit einer Reihe hochqualifizierter Partner aus verschiedenen Bereichen zusammen – beispielsweise mit spezialisierten Radiologen, Laboren oder einem Institut für Humangenetik. Auch wenn bestimmte Leistungen von diesen Partnern erbracht werden, bleibt unser Onkologisches Zentrum der zentrale Ansprechpartner für den Patienten. Wir koordinieren alle Schritte des Behandlungsprozesses und sorgen dafür, dass alle Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind.

Patienten und ihre Angehörigen befinden sich oft in einer sehr schwierigen Situation. Wie unterstützt Ihr Team diese Menschen zusätzlich zur medizinischen Versorgung, insbesondere im Hinblick auf psychoonkologische Betreuung?

Dr. Sippel: Die psychoonkologische Betreuung ist ein zentraler Bestandteil unseres ganzheitlichen Ansatzes. Krebs ist eine extrem belastende Erkrankung, die nicht nur körperlich, sondern auch emotional und mental eine große Herausforderung darstellt. Wir möchten den Patienten und ihren Angehörigen in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen. Unser psychoonkologisches Team bietet Gespräche an, um die psychische Belastung zu lindern. Wir sprechen offen über Ängste, Sorgen und Belastungen und bieten Unterstützung im Umgang mit der Krankheit und den Veränderungen im Leben. Auch Angehörige, die oft ebenso betroffen sind, erhalten von uns die nötige Unterstützung, um mit der Situation besser umgehen zu können. Das Ziel ist es, den Patienten und ihren Familien ein Gefühl von Sicherheit und Unterstützung zu vermitteln, damit sie sich in dieser schwierigen Zeit gut begleitet fühlen.

Unsere fünf Organkrebszentren



Gynäkologisches Krebszentrum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Darius Salehin

In unserem zertifizierten gynäkologischen Krebszentrum betreuen wir Patientinnen mit Krebserkrankungen der Vulva, der Vagina, des Gebärmutterhalses, der Gebärmutter, der Eierstöcke und Eileiter.



Zentrum für Brustkrebs (Mammakarzinom)

Leitung: PD Dr. med. Oleg Gluz

Spezialisierte Diagnostik und Therapie für Brustkrebs, einschließlich chirurgischer, strahlentherapeutischer und medikamentöser Verfahren.



Zentrum für Darmkrebs (Kolonrektalkrebs)

Leitung: PD Dr. med. Andreas Tittel

Fokussiert auf Krebs des Dick- und Enddarms, mit modernen Therapieansätzen wie minimalinvasiven Eingriffen und personalisierter Medizin.



Zentrum für Kopf-Hals-Tumore

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Daniel Rothamel

Das Zentrum für Kopf-Hals-Tumore bietet eine spezialisierte, interdisziplinäre Behandlung von Krebserkrankungen im Bereich der oberen Atem- und Verdauungswege, einschließlich Tumoren der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes und der Speicheldrüsen.



Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Leitung: Dr. med. Christoph Sippel

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien ist auf die Diagnostik und Behandlung von Blutkrebsarten wie Leukämie, Lymphomen und Myelomen spezialisiert.

Schockraum: Moderne Technik zur künstlichen Beatmung

Im Schockraum werden Patientinnen und Patienten behandelt, die in einem lebensbedrohlichen Zustand sind.

Das Behandlungsteam um unseren Ärztlichen Leiter der Notaufnahme, Damian Schubert, tut alles dafür, die Patienten so weit zu stabilisieren, dass sie im Operationsaal oder auf der Intensivstation weiterbehandelt werden können.

Glücklicherweise stellen sich Verletzungen und Erkrankungen manchmal als nicht so gravierend und lebensbedrohend heraus und die Person kann direkt auf die Bettenstation verlegt werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen liegt die Indikation für eine künstliche Beatmung vor. Für eine optimale und sichere Versorgung von Patienten, die intubiert werden müssen, steht in unserem Schockraum ein Videolaryngoskop zur Verfügung.

Sichere Intubation Dank integrierter Kamera

Die Videolaryngoskopie ist ein modernes Verfahren zur Darstellung des Kehlkopfeingangs zur endotrachealen Intubation. Ein im Laryngoskopspatel integriertes Kameramodul zeigt auf einem Videobildschirm in Echtzeit an, ob man an der richtigen Stelle ist.

In der Notfallmedizin bei oft unbekannter Patientenvorgeschichte bietet die Videolaryngoskopie eine höhere Erfolgsrate und damit eine verbesserte Behandlungssicherheit.



Zentrale Notaufnahme: Dringlichkeit entscheidet

Ersteinschätzung nach dem international anerkannten Manchester Triage System



Die Reihenfolge der Behandlung richtet sich in der Notaufnahme nicht nach dem Eintreffen des Patienten, sondern nach der Dringlichkeit der Behandlung.

Schulung und Beratung für pflegende Angehörige

Wenn Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt plötzlich pflegerische Unterstützung benötigen, stehen Angehörige oft vor großen Herausforderungen. Viele möchten ihren Angehörigen zu Hause pflegen, sind aber unsicher, ob sie den Anforderungen gewachsen sind. Es fehlt oft an Wissen über Pflegepraktiken, wie z.B. die richtige Lagerung bettlägeriger Menschen, um Druckgeschwüre zu vermeiden, oder die hygienische Versorgung bei Stomapatienten und Sondenernährung. Auch rückschonendes Arbeiten sowie die korrekte Einnahme von Medikamenten sind wichtige Themen.

Im Bethesda Krankenhaus stehen Alice Löb und Hannelore Unger als erfahrene Pflegetrainerinnen zur Verfügung. Sie bieten im Rahmen des von der AOK geförderten kostenfreien Projekts „Familiale Pflege“ Schulungen und Beratungen an. Dieses Angebot richtet sich an alle pflegenden Angehörigen, unabhängig von der Krankenversicherung.

Seit 2024 können auch Personen teilnehmen, deren Angehörige nicht im Krankenhaus behandelt wurden. Das Angebot umfasst Beratungsgespräche, individuelles Pflegetraining und Angehörigentreffen. Zudem gibt es Pflegekurse, die auch den Nachweis für den Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung zur Inanspruchnahme von Nachbarschaftshilfe nach § 45b SGB XI ermöglichen.



Im Bethesda Krankenhaus stehen Alice Löb und Hannelore Unger als erfahrene Pflegetrainerinnen zur Verfügung.

Hannelore Unger
Telefon 02161 981-1229
Alice Löb
Telefon 02161 981-1909

Lettermann

...mein Sanitätshaus

www.lettermann.de



Wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner. Die gezielte Vernetzung unserer Fachbereiche ist die Voraussetzung dafür, nahezu alle Versorgungsaufgaben aus einer Hand anbieten und sichern zu können. Unsere Erfahrungen in Fach- und Spezialgebieten werden bereichsübergreifend eingesetzt, um für unsere Kunden und Patienten das optimale Ergebnis in der Versorgung und Beratung erzielen zu können.

Wir sind für Sie da!

Sanitätshaus Lettermann
Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner

Sanitätshaus Lettermann
Helmholtzstraße 27
41747 Viersen
Telefon: 021 62/3 73 97 0

Patienten-ABC

Wissenswertes von A bis F

Abrechnung

Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse haben Sie mit der finanziellen Seite Ihres Aufenthaltes nichts zu tun, das Krankenhaus rechnet unmittelbar mit der Krankenkasse ab. Von Ihnen ist jedoch eine auf 28 Aufenthaltstage im Jahr begrenzte Zuzahlung von 10 Euro pro Tag zu leisten. Ausgenommen von der Zuzahlung sind Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Ausgang

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Ihre Genesung so weit fortgeschritten ist, dass Sie nicht mehr ständig im Bett liegen müssen. Über Zeitpunkt und Dauer eines Ausganges entscheidet jedoch ausschließlich der behandelnde Arzt. Tragen Sie außerhalb des Zimmers bitte Überbekleidung (Bademantel oder Morgenrock) und informieren Sie das für Sie zuständige Pflegepersonal, falls Sie die Station verlassen möchten. Sofern Sie nicht in besondere Behandlungszimmer müssen, bitten wir Sie, zu den Visiten, Mahlzeiten und Behandlungen im Zimmer zu sein.

Ausländische Patienten

Selbstverständlich sollen sich auch Patienten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wohl und verstanden fühlen. Eine hausinterne Dolmetscherliste und Übersetzungshilfen helfen bei Verständigungsproblemen. Alle Stationen verfügen außerdem über Informationsmaterial bezüglich etwaiger kultur- oder konfessionsbedingter Bedürfnisse.

Behandlungsablauf

Verantwortlich für Ihre Behandlung ist Ihr Arzt. Er hält ständigen Kontakt mit den Oberärzten, mit denen er gemeinsam die einzelnen Phasen Ihrer Behandlung plant und durchführt. Darüber hinaus überwacht der Chefarzt Ihrer Klinik im Rahmen der regelmäßigen Visiten und täglichen Arztdienstbesprechungen den Behandlungsablauf. Wichtige Entscheidungen werden nur von Fachärzten getroffen, falls erforderlich auch nach konsiliarischer Beratung mit Fachärzten anderer Disziplinen.

Beschwerdemanagement

Sollte etwas nicht Ihre Zustimmung finden, können Sie sich selbstverständlich jederzeit an die Krankenhausleitung wenden oder aber Ihre Beschwerde in schriftlicher Form äußern. Um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten, sind wir an Ihrer Meinung zu unserem Krankenhaus interessiert. Jeder Fehler, der uns von einem Patienten aufgezeigt wird, bedeutet für uns auch eine Chance, es besser zu machen. Wenn Sie dazu beitragen möchten, füllen Sie bitte die Patientenmeinungskarte aus und werfen sie in die auf den Stationen hängenden Briefkästen oder geben sie beim Pflegepersonal ab.

Besucher

Besuch ist tagsüber jederzeit willkommen. Die Besuchszeit ist von 10 – 19.00 Uhr. Auf der Intensivstation sollten die Besuchszeiten mit dem Pflegepersonal abgesprochen werden.

Cafébar

Die Cafébar, ein beliebter Treffpunkt im Haus, befindet sich im Erdgeschoss angrenzend an das Foyer. Die freundlichen Mitarbeiterinnen halten Brötchen, Baguettes, Torten, Gebäck, kleine Snacks, Kaffeespezialitäten, Waffeln und im Sommer auch italienisches Eis für Patienten, Besucher und Mitarbeitende bereit.

Cafeteria

Unsere Cafeteria im 1. Obergeschoss dient als Begegnungsstätte und Treffpunkt für Patienten und Besucher. Auf Wunsch und in Absprache mit dem Stationsarzt können Sie Ihre Hauptmahlzeiten in der Cafeteria einnehmen. An der Selbstbedienungstheke sind Kaffee und Erfrischungsgetränke, zudem Zeitschriften und Süßigkeiten erhältlich. Ein täglich wechselndes Kuchenbuffet wartet auf Sie und Ihre Gäste. Wir bitten Sie, diesen Raum aus hygienischen Gründen nur in Straßenkleidung aufzusuchen. Die Cafeteria ist montags - freitags von 7 - 14 Uhr geöffnet.

Diät

Die im Zusammenhang mit Ihrer Genesung durch den behandelnden Arzt verordnete Diät wird speziell für Sie zubereitet. Ergeben sich vor Ihrer Entlassung Fragen zu Ihrer besonderen Ernährung, werden die Mitarbeiter des Pflegedienstes ein Beratungsgespräch mit unserer Diätassistentin vermitteln.

Diebstahl

Geben Sie Dieben keine Chance! Nicht jeder Besucher hat ehrliche Absichten. Lassen Sie Handtaschen, Geld und andere Wertsachen nie ohne Aufsicht. Größere Geldbeträge, Schmuck und sonstige Wertgegenstände sollten Sie zu Hause aufbewahren oder in Ausnahmefällen in unserer Verwaltung gegen Quittung hinterlegen. Bei Verlust von Bargeld oder Wertsachen auf dem Krankenzimmer können wir leider keine Haftung übernehmen. Melden Sie verdächtige Personen oder ungewöhnliche Situationen (z.B. Verkaufsangebote am Krankenbett) dem Pflegepersonal.

Entlassung

Jeder Patient wünscht sich, baldmöglichst entlassen zu werden. Auch wir freuen uns mit Ihnen, wenn Ihre Gesundheit wieder soweit hergestellt ist, dass Sie nach Hause entlassen werden können. Der Entlassungstermin wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Seien Sie deshalb nicht ungeduldig und vertrauen Sie Ihrem Arzt. Er wird Ihnen eine Kurzmitteilung für Ihren weiterbehandelnden Arzt mitgeben, damit dieser die begonnene Behandlung weiterführen kann. Ein ausführlicher Bericht folgt per Post.

Vorzeitig können Sie nur dann entlassen werden, wenn Sie selbst das Risiko für mögliche gesundheitliche Folgen übernehmen.

Über die vom Gesetzgeber geforderte Zuzahlung erhalten Sie, wenn Sie keine Befreiung haben, eine Rechnung. Bitte überweisen Sie diese innerhalb des Zahlungsziels an den Rechnungsaussteller. Bitte denken Sie an Ihre evtl. hinterlegten Wertgegenstände und an die Rückgabe aller ausgeliehenen Sachen (Wäschestücke usw.).

Entsorgung

Für die Müllentsorgung steht auf jeder Station ein Sortierwagen für Abfallwertstoffe zur Verfügung. Zur Vorsortierung bitten wir Sie wie folgt vorzugehen:

- Glas (braun, grün, weiß) morgens beim Reinigungspersonal abgeben
- Papier (Zeitschriften, Zeitungen usw.) auf der Fensterbank im Patientenzimmer ablegen
- Restmüll (Obstreste, Blumenabfälle, usw.) in den im Patientenzimmer befindlichen Abfalleimer abwerfen.

Familiale Pflege

Das Ev. Krankenhaus Bethesda beteiligt sich seit 2012 an dem Modellprojekt „Familiale Pflege“ der AOK. Es dient der Unterstützung und Kompetenzförderung von pflegenden Angehörigen im Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung. Wir sprechen alle Angehörigen an, die gegenwärtig oder künftig zu Hause selbst oder mit professioneller Unterstützung einen pflegebedürftigen Menschen bereits pflegen oder pflegen werden. Die pflegenden Personen sollen Hilfe erhalten, was Sicherheit und Kompetenz hinsichtlich der häuslichen Situation angeht. Offene Fragen können abgeklärt werden, Pflegeexperten geben Tipps. Das Pflegetraining, die Gespräche und die Pflegekurse sind für Sie unabhängig von der Krankenkasse und auch bei privater Krankenversicherung kostenfrei!

Fernsehen und Telefon

Alle Zimmer sind mit Farbfernsehern und jedes Bett ist mit einem Telefon ausgestattet. Die Telefongebühren werden über eine Telefonflatrate in Höhe von 2 Euro pro Tag abgerechnet. Zum Fernsehen benötigen Sie Kopfhörer, die zum Preis von 2,50 Euro erhältlich sind.

Förderverein „Freundeskreis Bethesda e.V.“

Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege in Mönchengladbach durch Unterstützung des Ev. Krankenhauses Bethesda bei der Erfüllung seiner Aufgaben als Akutkrankenhaus. Mit Mitgliedsbeiträgen, vor allem aber mit großzügigen Spenden hat der Freundeskreis dem Bethesda Anschaffungen ermöglicht, die vor allem dem Wohlergehen der Patienten und ihrer Angehörigen dienen. Auch eine Reihe von medizinischen Geräten wurde finanziert. Der Jahresmindestbeitrag beträgt pro Mitglied 25 Euro und pro Ehepaar 40 Euro. Wenn Sie dem Förderverein beitreten wollen, können Sie auf der Homepage die Beitrittserklärung herunterladen oder die Rückseite dieses Patientenmagazins verwenden.

Patienten-ABC

Wissenswertes von H bis Z

Foto- und Filmaufnahmen

Das Fotografieren und Filmen ist Patienten und Besuchern ausschließlich zu privaten Zwecken erlaubt. Dabei dürfen keine anderen Personen – insbesondere andere Patienten, aber auch Mitarbeiter – gefilmt oder fotografiert werden! Eine Veröffentlichung von in der Klinik entstandenem Bild- und Tonmaterial ist vor dem Hintergrund des Datenschutzes und des Persönlichkeitsrechtes nicht gestattet.

Haftung

Größere Geldbeträge, Schmuck und sonstige Wertsachen sollten Sie zu Hause aufbewahren. Wir können dafür nur eine Haftung übernehmen, wenn diese Gegenstände gegen Quittung in unserer Leistungsabteilung während der Büroöffnungszeiten hinterlegt werden. Bargeld wollen Sie bitte nur in geringem Umfang bei sich halten. Für die nicht unter Verschluss gehaltenen verbleibenden Gegenstände haftet das Krankenhaus generell nur, sofern es den Verlust der Sache verschuldet hat.

Sollten Sie eine Brille oder Kontaktlinsen, Zahnprothesen oder Hörgeräte tragen, empfehlen wir Ihnen, diese Gegenstände in dafür vorgesehenen Gefäßen/ Behältnissen aufzubewahren. Bei unsachgemäßer Aufbewahrung (in Papiertüchern, Taschentüchern etc.) könnte leicht eine Beschädigung oder ein Verlust eintreten und eine Haftung des Hauses ausgeschlossen sein. Für die Garderobe und auf dem Parkplatz abgestellte Fahrzeuge der Besucher übernehmen wir keine Haftung.

Hausordnung

Es gibt keine! Wir glauben, dass wir Ihnen mit den hier gegebenen Hinweisen ausreichend Informationen über Ihre Rechte und Pflichten angeboten haben und Sie Ihr Verhalten danach ausrichten werden. Bei groben Verstößen könnten wir uns jedoch gezwungen sehen, alle erforderlichen Maßnahmen bis hin zur Zwangsentlassung und Mitteilung an Ihre Krankenkasse zu ergreifen.

Hygiene

Bitte achten Sie aus hygienischen Gründen darauf, dass sich kein Besucher auf ein Krankenbett setzt.

Tiere dürfen nicht in das Krankenhaus mitgebracht werden.

Informationsrecht

Sie haben Anspruch auf eine umfassende Information über Ihre Krankheit und deren Behandlung. Die sorgfältige Erhebung all Ihrer Krankheitsdaten führt im Zusammenhang mit der Ausnutzung der in unserem Haus vorhandenen modernsten medizinischen Ausrüstung zur Diagnose als Basis zur Entwicklung des nachfolgenden Behandlungsplanes. Erforderliche operative Eingriffe wird Ihr Arzt mit Ihnen gewissenhaft erörtern. Die Notwendigkeit wird er gegen eventuell bestehende Risiken abwägen. Ihr Einverständnis zu einer notwendigen Operation erklären Sie mit Ihrer Unterschrift auf einem entsprechenden Aufklärungsbogen nach einem Informationsgespräch mit Ihrem Arzt. Auch der Arzt für Anästhesie wird für den Fall eines Eingriffs mit Ihnen ein ähnliches Gespräch führen.

Kapelle

Die Kapelle auf der 1. Etage ist tagsüber geöffnet und lädt zur persönlichen Besinnung ein. Über stattfindende Gottesdienste informieren wir Sie gern.

Kleidung

Sie benötigen Nachthemden oder Schlafanzüge, Unterwäsche, Bade- oder Morgenmantel und Hausschuhe und für den Besuch in unserer Cafeteria Straßenkleidung oder einen Jogginganzug.

Medikamente

Um kein Risiko für Ihre Gesundheit einzugehen, sollten Sie nur verordnete Medikamente einnehmen. Bei mitgebrachten Arzneien bitten wir Sie, Ihren behandelnden Arzt zu informieren.

Ökumenische Krankenhaushilfe

Einige der ehrenamtlich tätigen Damen der Ökumenischen Krankenhaushilfe sind täglich im Haus. Sie helfen Ihnen auf Wunsch bei der Erledigung persönlicher Angelegenheiten:

Besorgungen, dringenden Behördengängen, dem Weg zur Bank oder Kontaktaufnahmen zu Verwandten und Bekannten. Auch zu einem Gespräch, das selbstverständlich wie auch die übrigen Dienstleistungen unter die Verschwiegenheitspflicht fällt, stehen Ihnen die ehrenamtlichen Helferinnen gern zur Verfügung. Sie erreichen die an der grünen Dienstkleidung erkennbaren Damen durch Vermittlung über den Pflegedienst oder über eine kurze schriftliche Nachricht, die Sie an der Infotheke im Erdgeschoss hinterlegen können.

Physiotherapie

Nach Ihrer Erkrankung sollen Sie schnell wieder fit im Alltag und Beruf sein. Im Team der Physiotherapie der LogOS GmbH stehen Ihnen erfahrene Therapeuten mit dem gesamten Spektrum der Physiotherapie und mit vielfältigen Behandlungsmethoden der physikalischen Therapie zur Seite. Alle Leistungen bieten wir auch in der ambulanten Praxis oder bei Ihnen zuhause an.

Post

Postalisch sind Sie bei Angabe Ihres Namens und möglichst der Station zu erreichen unter:
Johanniter GmbH
Ev. Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach
Ludwig-Weber-Straße 15
41061 Mönchengladbach
Einen Briefkasten finden Sie vor dem Haupteingang.

Psychoonkologie

Eine Krebserkrankung bedeutet eine erhebliche psychische Belastung. Unsere Psychoonkologen stehen Ihnen und Ihren Angehörigen während des gesamten stationären Diagnose- und Behandlungsprozesses zur Seite. Für die nachstationäre Behandlung vermitteln sie Kontakte zu niedergelassenen Psychoonkologen. Sie erreichen die Psychoonkologen über die zuständigen Ärzte oder das Pflegepersonal.

Rauchen

Um die Sicherheit aller sich im Haus aufhaltenden Personen nicht zu gefährden, ist das Rauchen innerhalb des Krankenhauses seit dem 01. Januar 2008 gesetzlich strengstens untersagt (Nichtraucherschutzgesetz NRW).

Schmerztherapie

Fachübergreifend sorgt der Akutschmerzdienst für die Kontinuität der Schmerzbehandlung nach einem operativen Eingriff mit einer individuell auf jeden Patienten abgestimmten Schmerztherapie.

Seelsorge

Krankenhaus-Seelsorge ist eine der elementaren diakonischen Aufgaben. Als Seelsorger stehen Pfarrer Ulrich Meihnsner und Annette Gärtner (evangelisch) und Sr. Tessly (katholisch) als Ansprechpartner für Patienten und Angehörige gerne bereit. Sr. Tessly ist in der Regel Dienstags und Donnerstags erreichbar. Bitte sagen Sie dem Pflegepersonal, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Sozialdienst

Sorgen und Probleme spielen bei der Entstehung von Krankheiten eine wichtige Rolle und behindern den Gesundungsprozess. Im Bethesda lassen wir Sie mit Ihren Sorgen nicht allein: auf Wunsch steht Ihnen und Ihren Angehörigen der Sozialdienst zur Seite. Er berät in Fragen des Sozialrechts, von Reha-Maßnahmen, unterstützt bei Suchtproblemen ebenso wie bei Lebens- und Krankheitsbewältigung, insbesondere bei Krebserkrankungen. Sie erreichen den Sozialdienst, indem Sie sich an das Pflegepersonal oder den zuständigen Arzt wenden.

Unterbringung Angehöriger

Wenn Sie zu den Patienten zählen, die von außerhalb kommen und während Ihres Aufenthalts von einem Angehörigen begleitet werden möchten, bieten wir – wenn möglich – die kostenpflichtige Unterbringung dieses Angehörigen an.

Wahlleistung

1. Unterbringung – im Einbettzimmer – im Zweibettzimmer. Damit verbunden sind Serviceleistungen.

2. Wahlärztliche Leistungen Hier erfolgt die Behandlung grundsätzlich durch den jeweils für Ihre Klinik zuständigen Chefarzt. Entscheiden Sie sich für Wahlleistungen, teilen Sie das bitte bei der Erstuntersuchung dem Pflegepersonal mit und wenden Sie sich zwecks Vertragsabschluss an die Patientenaufnahme.

ZNA

Wir bieten Ihnen in unserer Zentralen Notaufnahme eine umfassende und kompetente Notfallversorgung rund um die Uhr. Mit modernster Technik und einem hochmotivierten Team werden an 365 Tagen im Jahr Notfälle aus den Fachdisziplinen Allgemeinchirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie, Gynäkologie, Senologie, Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie versorgt.

Denksport

Sudoku

Regel: Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 8 | | | | 1 | | | 4 |
| | | 2 | 6 | | | | 7 | |
| | | | 4 | 8 | 7 | | | 3 |
| | | | | 4 | | 2 | 3 | 9 |
| 2 | | 1 | | | | 4 | | 6 |
| 4 | 9 | 5 | | 6 | | | | |
| 6 | | | 8 | 5 | 4 | | | |
| | 7 | | | | 6 | 8 | | |
| 8 | | | 7 | | | | | 9 |
| | | | | | | | | 2 |

Gedächtnistraining

Schauen Sie das untere Gittermuster solange an, bis Sie überzeugt sind, dass Sie sich alle Kreise an der richtigen Position merken können. Anschließend decken Sie das Feld mit einer Hand ab, schließen die Augen und zählen bis zehn. Danach öffnen Sie ihre Augen wieder und zeichnen die Kreise auf das zweite leere Feld ein. Konnten Sie sich alle Kreise an der richtigen Position merken?

| | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|
| | | ● | | | |
| | | | | | ● |
| ● | | | | | |
| | | | | ● | |
| | | | | | |
| | | ● | | | ● |
| | | | | | |
| | | | ● | | |
| ● | | | | | ● |

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |



Kreuzworträtsel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------|--|--------------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| Brenn- glas | | Vogel- art | | abge- stüzter Balkon | | Literatur- figur | | für diesen Zweck |
| Warn- signal | | schnelle Musik | | Erdboden | | Wander- fische | | |
| | | | | Karten- spiel für Drei | | | | |
| Vorsteh- erdrüse | | | | | | | | |
| Windschat tenseite | | | türkischer Herrscher | | | | | |
| | | | geistliches Oberhaupt | | | | | |
| radioakti- ves Element | Tischler- abfall | | | | | Befehl für Pferde | | Ü |
| | Anreiz- geber | | | | | Karten- spiel | | |
| | | | | | Seltenerd- metalle | | | |
| ärmel- loses Oberteil | | | | | Erdrutsch | | | |
| Kreiszahl | | | | Multipli- kation | | | | verheir- tete Men- schen |
| | | sechzig Minuten abauendes Enzym | | Trompe- te | | | | |
| Reife- prüfung | | | | | | | 8. Buch- stabe | |
| zu dem | | | | | | | jeden Tag | |
| | | | Siegerin | | | | | |
| | | | Zone | | | | | |
| Zupfin- strument | | | | | | Abgrund | | |
| festliche Kleidung | | | | | | weiblicher Vorname | | |
| | | | | | Zustand | | | |
| | | | | | Halb- metall | | | |
| Vogel | | | | | | | Ausruf | |
| Raum- fahrer | | | | | | | Schmerz Zeichen Arsen | |
| | | | | | | | | |
| ägypti- scher Sonnen- gott | | | | Zucht- form | | | | |

Lösung

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | A | A | A | A | A | A | A | A |
| L | A | L | A | L | A | L | A | L |
| H | P | R | O | S | T | A | T | A |
| L | E | E | K | A | L | I | F | |
| B | E | S | P | A | N | H | Ü | |
| L | P | R | O | S | T | A | T | A |
| H | P | R | O | S | T | A | T | A |
| L | E | E | K | A | L | I | F | |
| A | S | T | A | T | C | E | R | |
| P | I | S | T | U | N | D | E | |
| M | A | T | U | R | A | H | | |
| Z | U | M | B | E | S | T | E | |
| L | Y | R | A | T | A | L | | |
| G | A | L | A | L | A | G | E | |
| T | A | U | B | E | A | U | | |
| K | O | S | M | O | N | A | U | |
| R | E | R | A | I | S | S | E | |

Ihr Sanitätshaus in direkter Nähe



Einlagen, Bandagen, Orthesen, Prothesen,
Brustepithetik, Kompressionstherapie,
Gehhilfen, Maßschuhe, Laufbandanalysen,
Schuhe (On, Brooks, Finn Comfort...),
Sportkompression, Sport BH's,
Dessous, Bademoden, Reha Mittel
[Rollatoren, Rollstühle, Pflegebetten...] u.v.m.

SANITÄTSHAUS RENOVATIO
Rudolfstraße 10 e · 41068 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 63 64 40, info@renovatio.de
www.renovatio.de



Tagespflege

He völ esch mesch wie to Huus!

Montags bis freitags öffnet die Tagespflege von **9-16 Uhr** ihre Türen und bietet für ihre Gäste einen Ort der Geborgenheit aber auch eine Vielzahl an Angeboten zur Aktivierung, Bewegung und Unterhaltung. Die **Tagespflege** ist somit eine willkommene Abwechslung vom potenziell einsamen Alltag zu Hause.

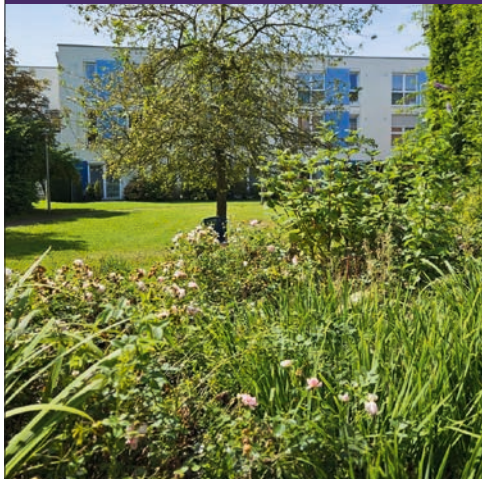


Ihre Tagespflege:

Beratung & Vereinbarung
kostenloser Probetag:

Otto-Zillessen-Haus
Ludwig-Weber-Str. 13,
41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 8104 - 555

Heinrich-Rosenland-Haus
Ehrenstr. 32-40,
41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 98008 - 555



Wohnen & Service

**Ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf.
Mit einem guten Gefühl zu Hause.**

Entdecken Sie das **Servicewohnen** der **Diakonie MG**: komfortabel, barrierefrei & mit zahlreichen Dienstleistungen, die Ihren Alltag erleichtern. Von Reinigung über Einkaufshilfen bis hin zu Arztfahrten – wir machen fast alles möglich! Unsere **hauseigenen Pflegeangebote** und die **Tagespflege** stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Ihr Servicewohnen:

Informationen &
Besichtigungstermine

Sonja Mackes
Tel.: 0 2161 - 98008 - 860
smackes@diakonie-mg.de

Diakonie 
Mönchengladbach

Ja, ich/wir nehmen Ihre Einladung an und möchten gerne Mitglied im Förderverein „Freundeskreis Bethesda e. V.“ werden.

Name/Vorname: _____ Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____ E-Mail: _____

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag (*) von _____ Euro von meinem/unserem nachstehenden Konto ab.

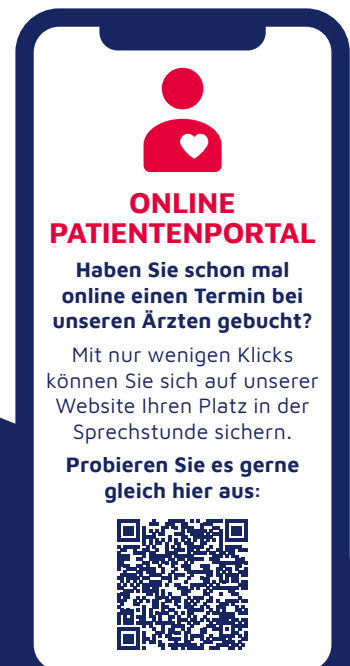
Kreditinstitut BIC


IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Datum, Ort und Unterschrift

(*) Jahresbeiträge: 25 Euro Einzelpersonen / 40 Euro Ehepaare. Für höhere, freiwillige Jahresbeiträge sind wir dankbar. Beiträge, die den Jahresbeitrag überschreiten, werden als Spende ausgewiesen.

 **Den Coupon können Sie gerne in die Meinungskästen auf den Stationen werfen oder senden an:**
Förderverein „Freundeskreis Bethesda e. V.“, Ludwig-Weber-Straße 15 – 41061 Mönchengladbach
Gladbacher Bank AG von 1922, Konto-Nr. 189 440 14, BLZ 310 601 81
IBAN: DE11 3106 0181 0018 9440 14, BIC: GENODED1GMB





**ONLINE
PATIENTENPORTAL**

**Haben Sie schon mal
online einen Termin bei
unseren Ärzten gebucht?**

Mit nur wenigen Klicks
können Sie sich auf unserer
Website Ihren Platz in der
Sprechstunde sichern.

**Probieren Sie es gerne
gleich hier aus:**



Impressum

Herausgeber:

Johanniter GmbH –
Ev. Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach
Ludwig-Weber-Straße 15, 41061 Mönchengladbach

Redaktion: Sabine Umla-Latz,
Referentin für PR und Kommunikation